



Kontakte

Ev.-luth. Kirchengemeindeverband Ronnenberg



Das Logo der Reformation

Da hat er etwas zu sagen und will dafür auch eintreten. Er nutzt die Hightech-Kommunikation seiner Zeit, den Buchdruck, für ungeahnte Massenwirkung. Er hält feurige Reden. Und für das alles hat er natürlich auch ein Logo, seit 1524 zugleich Markenzeichen und Schutzmarke gegen Raubdruck.

Ein schwarzes Kreuz für den Glauben. Ein rotes Herz für das Leben. Eine weiße Rose für „Freude, Trost und Friede“. Ein blauer Grund für die himmlische Zuversicht. Ein goldener Ring für höchste Güte und Ewigkeit. In einem Brief an Lazarus Spengler von 1530 erläutert Martin Luther so das „Merkzeichen“ seiner Theologie: die Lutherrose. Das ist doch mal was fürs Auge, ein Markenlogo mit Message.

Am 31. Oktober erinnert der Reformationstag an den Reformationsbeginn: Luthers großen Anschlag. Also den Thesenanschlag. Whatsapp gab es noch nicht, auf seine Briefe reagierte niemand, da soll er zum Hammer gegriffen haben und, wumm, wumm, wumm, schon hingen seine 95 Thesen an der Tür der Schlosskirche zu Wittenberg. Lesbar für jeden – zumindest jeden, der lesen konnte. Oder jemanden zum Vorlesen kannte. Starke Kommunikation! Wobei: 95 Thesen? Das wäre eine verdammt lange Whatsapp-Nachricht. Aber damals hatte man wohl Zeit.

Wie jetzt die Kurve kriegen zu dieser wunderbaren Ausgabe der „Kontakte“?

Weißer Rose = Friede (und anderes mehr). Und um Friede geht es auch in unserer Friedensdekade (Seite 3). Dort sehen Sie noch so ein tolles Logo: die weiße Taube.

Auch sonst ist viel los in unseren Gemeinden, Erntedank steht an, es gibt mehrere Konzerte, sogar die Weihnachtsmärkte wollen schon bedacht werden (Seiten 4 und 5). Luther, also der lebenslustige, den es auch gab, hätte sicherlich mitgefeiert. Wieso gibt es eigentlich nur so ernste Lutherstatuen? Ich schweife ab.

Ich bin sicher, Luther hätte auch bei der Gruselkirche für Kinder in Weetzen am Reformationstag an Halloween vorbeigeschaut. Und würde er es heute machen, wäre er ein Lutherzombie. Na, ist das nicht eine Kostümidée?



Auch nicht so richtig heiter: Luther als Lehrer für LeselernanfängerInnen in Wittenberg mit seiner Bibel in superriesigem Großdruck.



Luther in Eisleben, grimmig-entschlossen und angetan mit dem schicken Doktorhut seiner Zeit, Bibel in der einen, Papierwisch noch in der anderen Hand.



Der „Hier stehe ich, ich kann nicht anders“-Luther in Hannover vor der Marktkirche, wie er das unliebsame Schriftstück zertritt: Der päpstliche Bann oder doch nur die Reisekostenabrechnung?

Die Lutherrose zum Draufumtrampeln oder -tanzen, eingelassen in einen Gehweg in Eisleben.



Reformationstag – wenn das kein Grund zum Feiern ist!

In neun Bundesländern ist der Reformationstag inzwischen zwar gesetzlicher Feiertag, für die meisten BundesbürgerInnen ist es dennoch ein Tag wie jeder andere, für viele Menschen ist Halloween wichtiger.

Der Reformationstag ist vor allem ein kirchliches Ereignis geblieben, ein Tag, an dem manche evangelische ChristInnen einen Gottesdienst in der Kirche besuchen. Mehr als 500 Jahre ist es her, dass mit dem Thesenanschlag Martin Luthers an der Stadtkirche zu Wittenberg die Reformation begann. Meines Erachtens gibt es auch heute im 21. Jahrhundert noch gute Gründe, den Reformationstag zu feiern.

Die Reformation legte den Kern des Evangeliums wieder frei: die Botschaft von der bedingungslosen Liebe Gottes zum Menschen, die diesen von allen Bindungen befreit zum Dienst am Nächsten und an der Gemeinschaft. So wie Martin Luther es formuliert hat: „Ein Christenmensch ist ein

freier Herr über alle Dinge und niemand untertan. Ein Christenmensch ist ein dienstbarer Knecht aller Dinge und jedermann untertan.“ Diese reformatorische Entdeckung war alles andere als harmlos. Sie hatte ungeheure Konsequenzen: Luther machte die Bibel zur einzigen Richtschnur für religiöse Lehrmeinungen. Er bestritt das Recht der Priester, als Vermittler zwischen Gott und Menschen aufzutreten. Er bestritt das Recht der Kirche, Gottes Gnade zu verwalten.

Da gibt es nur die eine Bindung – die an Jesus Christus. Wer diese Freiheit spürt, weiß, dass sie in die Verantwortung stellt und Auswirkungen hat im Verhältnis zu anderen. Am Reformationstag feiere ich meine Freiheit als ChristIn, weil ich weiß,

dass ich mir und anderen nicht ständig beweisen muss, wie gut ich bin. Diese Sorge hat Gott mir längst abgenommen. Gott sagt Ja zu mir, egal, was ich aus meinem Leben gemacht habe. Am Reformationstag feiere ich meine Freiheit als ChristIn, weil ich weiß, dass ich nicht glauben muss, was ich nicht glauben kann. Ich brauche mir den Glauben nicht vorschreiben zu lassen, und meinen Verstand muss ich auch nicht ausschalten. Die Zweifel gehören dazu. Gott hält das aus. Ich finde, all das sind ziemlich gute Gründe, den Reformationstag auch heute noch zu feiern!

Rebecca Schoppe

Der Kirchenkreis lädt herzlich ein zum

Reformationsempfang

Mittwoch, 30.10.2025, 18 Uhr
Michaeliskirche Ronnenberg

Der Abend wird mitgestaltet von Annie Heger – Sängerin, Schauspielerin, Autorin, (Radio-)Moderatorin und Kabarettistin. Anschließend findet ein Empfang im Gemeindehaus statt.



Foto: privat

Angedacht

Wenn auf dem Grundstück der Superintendentur die Weinblätter ihre Farbe verändern, Brombeeren zwischen verblühten Holunderbeeren und saftigen Weintrauben ranken und die ersten Kastanien vom Baum fallen, dann kündigt sich der Herbst an. Welch eine Vielfalt, jedes Jahr wieder – und gefühlt jedes Jahr früher ...

Ich mag den Herbst. Ich freue mich über das bunte Laub an den Bäumen, über das prächtige Farbenspiel, das mir die Herbstsonne bietet. Bevor es kahl wird, macht sich die Natur noch einmal richtig schön. Gottes Schöpfung ist doch immer wieder wunderbar!

Es ist mir wichtig, innezuhalten, das Schauspiel der Farben und die klare Luft auf mich wirken zu lassen, denn der Herbst ist auch immer eine „heiße“ Zeit: Erntedank, Reformationsfest, 9. November, Friedensdekade, Martinstag, Ewigkeitssonntag, Advent. Das Kirchenjahr geht in die Vollen.

Und auch auf der Weltbühne zeichnet sich ein „heißer“ Herbst ab. Wann hat das Morden im Nahen Osten ein Ende? Wie heilen die Wunden in der Ukraine? Und wir als Kirche, als einzelne ChristInnen, befinden uns mittendrin im großen und kleinen Weltgeschehen. Wir müssen unsere Position finden und unseren Weg suchen.

Mir hilft das Kirchenjahr dabei. Das Erntedankfest lenkt den Blick darauf, dass Gott es ist, der mich versorgt – nicht nur mit dem Nötigsten, sondern weit darüber hinaus. Das vielschichtige Gedenken am 9. November und die Friedensdekade erinnern mich daran, dass ich die Aufgabe habe, alles mir Mögliche zu tun, dass Frieden möglich werden kann. Der Martinstag lässt mich die Bedürftigen um mich herum nicht vergessen. Der Ewigkeitssonntag zeigt mir meine Grenzen auf (die Schönheit des bunten Herbstlaubs ist eine verlockende Schönheit). Und da leuchtet auch schon das Licht des Sterns von Bethlehem herüber.

Wie dankbar bin ich Gott dafür, dass er mir die Schönheit des Herbstes schenkt, die mir hilft, auch in einem „heißen“ Herbst einen goldenen Glanz zu finden.

Gottes Segen wünscht Ihnen

Antje Marklein
Superintendentin

Aus der Redaktion

Gefallen Ihnen die „Kontakte“? Vermissen Sie bestimmte Informationen? Wünschen Sie von diesem oder jenem mehr? Oder haben Sie Informationen, Bilder, Texte oder Ankündigungen, die wir veröffentlichen sollen?

Dann schicken Sie uns eine E-Mail bis zum Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe am 31.10.2025 an Kontakte.Ronnenberg@evlka.de. Wir freuen uns über jede Zusendung und Rückmeldung!

Wichtig: Word-Dateien im E-Mail-Anhang müssen im Format .docx vorliegen. E-Mails mit .doc-Anhängen werden vom Server automatisch herausgefiltert und nicht zugestellt.

Ihr „Kontakte“-Redaktionsteam

Empelde



Ronnenberg



Ihme-Roloven



Weetzen



Linderte



Oktober						
So., 05.10.	11:00 Uhr Supn. Marklein Erntedank	10:30 Uhr P. Ströble Erntedank	15:00 Uhr P. Ströble Familiengottesdienst zu Erntedank	10:30 Uhr Pn. Schoppe Erntedank	15:00 Uhr Pn. Schoppe Erntedank mit anschließendem Kaffetrinken	So., 05.10.
So., 12.10.	18:00 Uhr Pn. Schoppe, P. Ströble Herbstgottesdienst mit anschließender Cocktbailbar	10:30 Uhr P. Ströble		10:30 Uhr Pn. Schoppe		So., 12.10.
So., 19.10.	10:30 Uhr • Regionaler Männergottesdienst in Weetzen (eingeladen sind natürlich alle)				Regional	So., 19.10.
So., 26.10.	16:00 Uhr • Hubertusmesse in Ihme-Roloven auf dem Gut Bettensen mit P.i.R. Radow				Regional	So., 26.10.
Do., 31.10. Reforma- tionstag	11:00 Uhr P. Ströble			17:00–19:00 Uhr Pn. Schoppe Gruselkirche		Do., 31.10. Reforma- tionstag
November						
So., 02.11.		10:30 Uhr P. Ströble		10:30 Uhr Lektor Pavel	9:00 Uhr P. Ströble	So., 02.11.
So., 09.11.	10:30 Uhr • Supn. Marklein • Eröffnung der Friedensdekade				Regional	So., 09.11.
So., 16.11. Volks- trauertag	11:00 Uhr Supn. Marklein	10:30 Uhr P. Ströble		10:30 Uhr Pn. Schoppe	9:00 Uhr Pn. Schoppe	So., 16.11. Volks- trauertag
Mi., 19.11. Buß- und Betttag	18:00 Uhr • P. Hagenah • Tischabendmahlsgottesdienst in Wettbergen					Mi., 19.11. Buß- und Betttag
So., 23.11. Ewigkeits- sonntag	11:00 Uhr Supn. Marklein	10:30 Uhr P. Ströble Gottesdienst in der Friedhofshalle	14:00 Uhr P. Ströble Gottesdienst in Ihme	10:30 Uhr Pn. Schoppe	9:00 Uhr Pn. Schoppe	So., 23.11. Ewigkeits- sonntag
			15:00 Uhr P. Ströble Gottesdienst in Roloven			
Sa., 29.11.			18:00 Uhr P. Ströble Gottesdienst auf dem Schildhof			Sa., 29.11.
So., 30.11. 1. Advent	11:00 Uhr P. Ströble	10:30 Uhr Supn. Marklein		10:30 Uhr Pn. Schoppe		So., 30.11. 1. Advent
Dezember						
So., 07.12. 2. Advent	15:00 Uhr • N.N. • Verabschiedung Supn. Marklein				Regional	So., 07.12. 2. Advent
So., 14.12. 3. Advent	11:00 Uhr Pn. Schoppe	10:30 Uhr P. Ströble				So., 14.12. 3. Advent

 gemeinsamer Gottesdienst für die Kirchengemeinden
Empelde, Ronnenberg, Ihme-Roloven, Weetzen, Linderte und Wettbergen

Komm den Frieden wecken



Dieser Weckruf ist dringlich

Die ökumenische Friedensdekade liegt vielen Menschen in der Region Ronnenberg seit vielen Jahren am Herzen. Nach innen und nach außen strahlt sie die Hoffnung auf Frieden aus.

„Komm den Frieden wecken“ – das Motto der diesjährigen Friedensdekade ist ein Weckruf. Er will uns in Bewegung setzen, damit wir bei uns und anderen die Bereitschaft wecken, am gerechten Frieden mitzuarbeiten.

Die Vorstellung, dass der Frieden schläft und geweckt werden soll, bedeutet: Der Frieden ist niemals tot, sondern bleibt immer eine Möglichkeit, die wir wachrufen können.

Dieser Weckruf ist dringlich. Machtpolitische Egoismen, zunehmende Kriege und menschenverachtende Hassrede prägen unsere Zeit.

Ein knallrotes Megafon auf dem Plakat spricht eine klare Sprache: Laut wecken. Aus dem Megafon dringt aber kein Geschrei, sondern eine weiße, von buntem Konfetti umtanzte Taube. Sie erinnert an das biblische Symbol für die Rettung aus lebensbedrohlicher Not zur Zeit Noahs. Das war damals eine feste Schutzzusage Gottes. Sie kann uns in Zeiten großer Bedrängnis hoffnungsfroh machen: Selbst bei einem Totalversagen der Menschheit dürfen wir uns der Liebe Gottes sicher sein.

In diesen belasteten Zeiten im Nahen Osten sollten wir den jüdisch-christlichen Dialog intensivieren, ja, er muss – wo möglich – zu einem Dialog mit den muslimischen Geschwistern ausgeweitet werden. Behutsam und respektvoll sollte der Diskurs sein, um allen gewaltgeschundenen Menschen in Israel, in den palästinensischen Gebieten und in aller Welt neue Hoffnung zu geben.

Die Ökumenische Friedensdekade 2025 beginnt mit Sonntag, 09.11.2025. An diesem Tag vor 87 Jahren geschah das, was als Reichspogromnacht in die Geschichte eingegangen ist. In einem barbarischen Terrorakt setzten SA- und NSDAP-Mitglieder deutschlandweit Synagogen in Brand, zerstörten mehr als 7.000 Geschäfte jüdischer Einzelhändler und verwüsteten und plünderten Wohnungen von Juden. Erinnerung ist wichtig. Wer die Vergangenheit nicht kennt, den kann es die Zukunft kosten.

Ich hoffe, dass unsere Gebete und Veranstaltungen in der Friedensdekade dazu beitragen, dass wir diskursfähig werden, Hoffnung in die Welt tragen und den Frieden wecken.

Ihre Superintendentin
Antje Marklein

Friedensgebet

Schon seit einigen Jahren findet jeden Dienstag um 19 Uhr in der Michaeliskirche Ronnenberg ein ökumenisches Friedensgebet statt, das von allen Gemeinden unserer Region getragen und mitverantwortet wird. Bei dem immer etwa 20 Minuten andauernden Innehalten ist es den Verantwortlichen wichtig, sich der Brüchigkeit und der Sehnsucht nach Frieden sowie des Leids derer bewusst zu werden, die nicht im Frieden leben. Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen.



Verantwortliche für die nächsten Monate:

Oktober: Empelde
(Pastorin Schoppe, Pastor Ströble)

November: Wettbergen
(Karin Georgi)

Dezember: Heilige Familie Empelde
(Christa Kuck-Mens)

Januar: Ronnenberg
(Pastor Ströble)

Februar: Weetzen
(Pastorin Schoppe)

März: Thomas-Morus Ronnenberg
(Gemeinderefn. Peppermüller)

Ökumenische FriedensDekade
9. bis 19. November 2025
www.friedensdekade.de

ERÖFFNUNGSGOTTESDIENST

SO., 9. NOVEMBER | 10.30 UHR | SUPN. MARKLEIN
MICHAELISKIRCHE, RONNENBERG

BILDBETRACHTUNG ZUM FRIEDEN

MO., 10. NOVEMBER | 19 UHR
KARIN GEORGI
MICHAELISKIRCHE, RONNENBERG

FRIEDENSGET

DI., 11. NOVEMBER | 19 UHR
MICHAELISKIRCHE, RONNENBERG

FRIEDENSCAFÉ

SO., 20. JULI | 17 UHR
GEMEINDEREFN. PEPPERMÜLLER
KIRCHE THOMAS-MORUS,
RONNENBERG

FRIEDENSSEHNSUCHT

KREATIVES ZUM FRIEDEN
DO., 13. NOVEMBER | 18.30 UHR
P. STRÖBLE | GEMEINDEZENTRUM EMPELDE

FILMABEND ZUM FRIEDEN

FR., 14. NOVEMBER | 19.30 UHR | PN. SCHOPPE
VERSÖHNUNGSKIRCHE WEETZEN

ÖKUM. GOTTESDIENST ZUM VOLKSTRAUERTAG

SO., 16. NOV. | 10.30 UHR | P. STRÖBLE,
PASTORALE KOORDINATORIN INGELMANN
MICHAELISKIRCHE, RONNENBERG

WIE SICHER IST FRIEDEN?

MO., 17. NOVEMBER | 19 UHR | P. STRÖBLE
MICHAELISKIRCHE, RONNENBERG

FRIEDENSGET

DI., 18. NOVEMBER | 19 UHR
POSAUNENCHOR RONNENBERG
MICHAELISKIRCHE, RONNENBERG

GOTTESDIENST MIT TISCHABENDMAHL

MI., 19. NOVEMBER | 18 UHR
P. HAGENAH
JOHANNES-DER-TÄUFER-KIRCHE, WETTBERGEN

Projekt gegen Antisemitismus

Das Projekt „In Solidarität mit der jüdischen Gemeinschaft – Gemeinsam gegen Antisemitismus“ möchte Kirchengemeinden und -kreise ermutigen, sich intensiv mit dem Antisemitismus und den christlich-jüdischen Beziehungen auseinanderzusetzen. Auch heute werden jüdische Gemeinden bedroht, Jüdinnen und Juden angegriffen, oder sie ziehen sich zurück, weil sie Angst haben, ihr Jüdisch-Sein öffentlich zu zeigen. Dieser gesellschaftlichen Herausforderung wollen wir uns stellen.

Der Kirchengemeindeverband Ronnenberg und die Kirchengemeinde Wettbergen nehmen an diesem Projekt teil und verpflichten sich damit, für drei Jahre mindestens drei Aktivitäten

pro Jahr durchzuführen wie Gottesdienste zum Israelsonntag, eine Artikelserie über jüdische Feste im Gemeindebrief, gemeinsame Synagogenbesuche, die Thematisierung der Nähe von Judentum und Christentum in Gemeindefestivals oder Konfirmandenunterricht, Filmabende, Konzerte oder Ausstellungen. Damit sollen nicht nur Vorurteile abgebaut, sondern es soll auch anschaulich gemacht werden, was uns Christen mit den Juden verbindet.



Fotos: Friedenskraniche der Kinderkathedrale des Kirchentags 2025, fotografiert von Antje Haeseler

Einladung zum Hauskreis

RONNENBERG

Gemeinsam diskutieren wir als Hauskreis über biblische Texte oder Dinge mit religiösem Bezug, spüren der Bedeutung altbekannter und vielleicht allzu bekannter Formulierungen nach, tauschen unsere Gedanken zu „Gott und der Welt“ aus. Dazu gibt es Getränke und Snacks sowie das ein oder andere gemeinsam gesungene Lied. Zu Gast sind wir **jeden zweiten und vierten Montag im Monat um 20 Uhr** bei Familie Tänzer. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, dazuzukommen und mitzumachen.

Die nächsten Termine: 13.10., 27.10., 10.11., 24.11.

Anmeldung bei Familie Tänzer, Tel. 051097331.

Aktive Seniorinnen

WEETZEN

An jedem ersten Mittwoch im Monat im Gemeindesaal der Versöhnungskirche (Dietrich-Bonhoeffer-Straße 7) – Beginn jeweils 9.30 Uhr mit Frühstück:

01.10.2025: Horst Schmiedchen berichtet über die schöne Ostseeinsel Rügen und zeigt Dias.

05.11.2025: 31. Jahrestag der aktiven Seniorinnen – großes Buffet und Überraschung mit Ingrid Stein.

Männertreff

WEETZEN

Mittwoch, 01.10.2025, 19:30 Uhr

Donnerstag, 06.11.2025, 19:30 Uhr

Donnerstag, 04.12.2025; 19:30 Uhr
Weihnachtstreff mit Glühwein

Willkommen im Frauenkreis

EMPELDE

Der Frauenkreis trifft sich **jeden zweiten und vierten Donnerstag im Monat** im Gemeindesaal der Johanneskirchengemeinde in Empelde (Hallerstraße 3), um bei einer Tasse Kaffee und Gebäck miteinander ins Gespräch zu kommen und sich über „Gott und die Welt“ auszutauschen. Kommen Sie gern zu diesem ungezwungenen Treffen. Sie erreichen den Gemeindesaal über den barrierefreien Eingang links neben der Kirchentür.

Gemeindefreizeit für Erwachsene in Wernigerode

RONNENBERG

Zeit für Austausch. Zeit für Gespräche. Zeit für Glaubens- und Lebensfragen. Zeit für Ausflüge, Spiele, ganz viel Spaß. Kurz gesagt: Zeit für Begegnung. Die Michaeliskirchengemeinde veranstaltet **vom 23. bis zum 25.01.2026** eine Freizeit für Erwachsene in Wernigerode (Harz). Untergebracht werden wir in der CVJM Familienferienstätte Huberhaus (Mühlental 2, 38855 Wernigerode). Die Anreise erfolgt in Eigenregie. Die Freizeit kostet 150 Euro pro Person inklusive Vollpension, Bettwäsche, Handtücher und Kurtaxe.

Anmeldungen und Rückfragen an Gabi Stein:
E-Mail gabistein@htp-tel.de, Tel. 01771 541936



Foto: Robert Oswald/Getty

Musikalischer „Ronnenberger Abend“

RONNENBERG

„Chopin meets Gershwin“ beim „Ronnenberger Abend“ im Herbst! Am **Freitag, 17.10.2025, ab 19 Uhr** führt das **Duo Klazz** durch einen unterhaltsamen musikalischen Abend. Von der „Revolutionsetüde“ bis zu „I Got Rhythm“ umspielen Janina Koeppen am Klavier und Pawel Walach an der Klarinette die Grenze zwischen Klassik und Jazz.

Wir laden Sie herzlich ein, diesen klassisch-jazzigen Abend im Gemeindehaus der Michaelisgemeinde (Am Kirchhofe 4d) mit guter Stimmung bei einem Glas Wein oder Saft zu verbringen. In diesem Sinn: „We'll get rhythm!“



Foto: Yolo Aye

Filmandacht

RONNENBERG

Mit Popcorn zum Gebet! Die Michaelisgemeinde lädt ein zur Filmandacht mit Pastor Ströble. Gezeigt wird ein komödiantischer Überraschungsfilm. Für Popcorn, Cola, Nachos und Segen ist gesorgt.

Freitag, 07.11., 19 Uhr, Gemeindehaus der Michaelisgemeinde (Am Kirchhofe 4d).

Anmeldung bis zum 30.10.2025 an clemens.bernhard@hotmail.de.

A N T O N I O



Chor- und Orgelkonzert „Anton & Antonio“

RONNENBERG

„Anton & Antonio“, was ist das? Vielleicht eine neue Pizzeria vor Ort? Zwei Freunde, die von ihrem Leben erzählen? Ein neues Konzertduo?

Die letzte Vermutung kommt unserem Anlass schon recht nahe. Lothar Mohn, pensionierter Kirchenmusikdirektor aus Hannover, hat ein Programm für ein Chor- und Orgelkonzert mit Komponisten zusammengestellt, deren Vornamen entweder Anton oder Antonio lauten. Die bekanntesten Namen, die in diesem Konzert vorkommen, sind Antonio Vivaldi und Anton Bruckner. Aber lassen Sie sich gern auch von Kompositionen von Anton Diabelli oder Anton

Adlgasser überraschen, ohne zu vergessen, dass auch Antonio Caldara und Antonio Lotti auf dem Programm stehen werden.

Geistliche und weltliche Musik wird der recht neu gegründete „Kammerchor Gaudete!“ zu Gehör bringen. Kreiskantor Arne Hallmann begleitet den Chor und trägt auch Orgelwerke in dem Konzert vor. Seien Sie auf ein außergewöhnliches Konzert gespannt!

Das Konzert findet statt **am Dienstag, 04.11.2025, ab 19 Uhr in der Michaeliskirche**. Der Eintritt ist frei – über eine Spende wird sich der Chor sehr freuen.

Vorträge zu Stressbewältigung und Prävention vor Burn-out

Unter dem Motto „Never Walk Alone“ lädt Silke Irmisch, die Leiterin der Familien-, Paar- und Lebensberatungsstelle des Kirchenkreises Ronnenberg, zu zwei kostenfreien Vorträgen zum Thema **Gesundheit und Wohlbefinden fördern** im Herbst 2025 ein.

Die Beratungsstelle öffnet ihr Angebot für alle, die sich vom Thema angesprochen fühlen und sich informieren wollen. Referent ist an beiden Abenden der Arzt und Therapeut Thomas Feist, der in Hannover eine Praxis für ganzheitliche Medizin führt.

Die Termine finden im Gemeindehaus der Mariengemeinde Barsinghausen, Mont-Saint-Aignan-Platz, statt. An beiden Abenden gibt es eine rund halbstündige Pause, in der auch für das leibliche Wohl gesorgt ist.

Die Anzahl der Plätze ist begrenzt. Silke Irmisch bittet um Anmeldung unter 05109 5195825 oder per Mail an silke.irmisch@evlka.de.

Dienstag, 28. Oktober 2025, 18 bis 21 Uhr
„Erfolgreiche Prävention und Wege aus dem Burnout“

Die beruflichen, privaten und gesellschaftlichen Anforderungen an uns Menschen sind in den letzten Jahrzehnten stetig gewachsen. Die Folge können Burnout-Symptome sein, die häufig schleichend beginnen. Diesem vorzubeugen, ist möglich. Der Vortrag beleuchtet die Hintergründe des Burnout und zeigt anwendbare Auswege auf.

Anmeldeschluss: 17.10.2025

Dienstag, 25. November 2025, 18 bis 21 Uhr
„Effektive Stressbewältigung – ein Weg zu mehr Lebensqualität“

Fast alle Menschen in unserer Gesellschaft erleben Stress in ganz unterschiedlichem Ausmaß. Die meisten Menschen fühlen sich ihrem Stress ausgeliefert und kennen oft keinen Weg dies zu ändern. Doch was ist Stress eigentlich? Der Vortrag verdeutlicht die Abläufe von Stressreaktionen und ihre Wirkungen auf den Menschen und benennt die unterschiedlichen Stresstypen. Effektive Wege der Stressbewältigung und Maßnahmen die individuelle Stressanfälligkeit zu senken werden anschaulich erläutert. Es ist Raum für individuelle Fragen.

Anmeldeschluss: 14.11.2025

Klön- un Spelstuu

im Gemeindehaus
Michaelisgemeinde

Miteinander, gemeinsam gemütlich durch die kalte Jahreszeit. Kaffee trinken, klönen, spielen, lesen, basteln, toben ... Ein kostenfreies Angebot für alle Altersgruppen.

In diesem Jahr sammeln wir im Oktober eure Weihnachtserinnerungen, Geschichten und Rezepte. Unter dem Titel „Michaelis schmeckt ...“ wird die Sammlung zum 1. Advent in hübscher Form veröffentlicht.

Seid dabei!

Wann?

Mittwochs von
15:00 bis 17:00
am

01.10. & 15.10.
05.11. & 19.11.
03.12., 10.12. & 17.12.
07.01. & 21.01.
04.02. & 18.02.
04.03. & 18.03.
01.04.

Wo?

Gemeindehaus der Michaelisgemeinde
Ronnenberg (Am Kirchhofe 4d)



Ev.-luth.
Michaeliskirchengemeinde
Ronnenberg

Calenberger
Diakoniestiftung

Michaelisfrühstück

RONNENBERG

Am **25.10.2025** und am **22.11.2025** von **8.30 bis 10.00 Uhr** wartet im Gemeindehaus (Am Kirchhofe 4d) ein großes Frühstücksbuffet auf hungrige Gäste.

Um Anmeldung wird gebeten:
Gemeindebüro, Tel. 05109 519547,
E-Mail kg.ronnenberg@evlka.de; oder
Doris Peckmann, Tel. 05109 9292



Foto: F. Schreiner

Verabschiedung Antje Marklein

KIRCHENKREIS

Der Kirchenkreis Ronnenberg lädt herzlich ein zur Verabschiedung von Superintendentin Antje Marklein. Diese findet am 07.12.2025 um 15 Uhr in der Michaeliskirche Ronnenberg statt, mit anschließendem Empfang im Gemeindehaus.

Weitere Informationen folgen in der nächsten Ausgabe der „Kontakte“.

Musikalische Andacht am Taufstein

EMPELDE

Wir laden herzlich ein zu der Kurzandacht am Taufstein (circa 30 Minuten) am 09.10.2025 um 17:45 Uhr in der Taufkapelle der Johanneskirche Empelde (Hallerstraße 3). Musikalisch gestaltet wird die Andacht von Mitgliedern des Empelder Mandolinen- und Gitarren-Jugendorchesters. Auf Ihr Kommen freuen sich Martina KremeikeKaatz und Heiko Dückering.



Foto: C. Bernhard

Frauenfrühstück in der Johanneskirchengemeinde

EMPELDE

Wie war es in unserer Kindheit mit dem Wasser, wie ist es heute?

Bei unserem Frauenfrühstück **am 22.11.2025 von 09.15 bis 11.30 Uhr** im Gemeindesaal der Johanneskirche (Hallerstraße 3) wollen wir uns über die Bedeutung von Wasser in unserem täglichen Leben austauschen. Das Frauenfrühstück wird in Form eines Erzähl-Cafés stattfinden.

Alle interessierten Frauen sind hierzu herzlich eingeladen.

Termine Weihnachtsmärkte und Adventszauber

Empelde:

Samstag, 29.11.2025

Ronnenberg und

Linderte:

1. Advent, 30.11.2025

Weetzen:

2. Advent, 07.12.2025

Sie möchten Kuchen spenden, einen Stand betreiben oder mithelfen? Wenden Sie sich bitte an die jeweilige Kirchengemeinde.



Was macht eigentlich eine Pfarramtssekretärin?

5 Fragen an Frauke Grote

Wie sieht dein Alltag im Pfarramt aus, was machst du da?

Meine Aufgaben im Pfarramt sind sehr vielseitig und fast jeden Tag kommen andere Aufgaben auf mich zu. Dazu gehören das Erstellen von Tauf-, Trau- und KonfirmandInnenurkunden, das Drucken von Plakaten und Liederzetteln, das Reservieren von Räumlichkeiten in und um das Gemeindehaus. Täglich fallen auch Arbeiten in der Buchhaltung und im Schriftverkehr an. Abkündigungen müssen geschrieben werden und OrganistInnen für die Gottesdienste gesucht werden, Telefonate führen, Bestellungen aufgeben und, und, und.

Wie kommt man zu diesem Job?

Das ist eine lange Geschichte. Aber kurz gesagt war es Zufall.

Ich bin sehr glücklich, dass ich hier im regionalen Gemeindebüro gelandet bin, und ich muss auch sagen, dass mir alle Gemeinden, für die ich zuständig bin, immer zur Seite stehen. Danke an den KV Ronnenberg, den KV Ihme-Roloven, den KV

Weetzen und den KV Linderte und alle fleißigen Helferlein, die auch immer ein offenes Ohr haben.

Mit welchen Einrichtungen arbeitest du zusammen?

Oh, da gibt es auch viele! Unter anderen arbeite ich eng mit dem Regionalen Gemeindebüro in Empelde und Wettbergen zusammen, wo ich auch die Urlaubs- und Krankheitsvertretung mache. Sehr viel Kontakt habe ich auch zu den Nachbargemeinden und zum Kirchenkreisamt. Auch die Diakonie ist oft am Start.

Oft habe ich auch Kontakt zur Superintendentur.

Wie ist das mit dem Regionalen Gemeindebüro – und einer Außenstelle?

Ich bin im Regionalen Gemeindebüro mit Hauptstelle in Ronnenberg und einer Außenstelle in Weetzen. Überwiegend arbeite ich aus Ronnenberg und erledige fast alles von dort. Für die Gemeinden Ihme-Roloven und Linderte arbeite ich fast immer aus Ronnenberg.



Foto: C. Bernhard

Welches war das skurrilste Ereignis, an das du dich erinnerst?

Einmal wurde ich angerufen und ein Herr hat nach einem Suppenrezept gefragt. Er war einen Abend zuvor bei einem Vortrag gewesen und da wurde über eine spanische Suppe gesprochen. Leider konnte ich dem Herrn nicht helfen.

Ich bin froh, hier in Ronnenberg und Weetzen zu arbeiten und so liebe Menschen um mich zu haben. Ich fühle mich sehr wohl und könnte mir keine bessere Arbeit vorstellen.

Alle Gemeinden in der Region freuen sich über Spenden und Gaben für den Erntedankaltar. Erkundigen Sie sich bei Ihrem Pfarramt.

Das Erntedankfest

Es gehört zu den ältesten Festen der Menschheit. Lange bevor es christlich geprägt wurde, feierten Menschen in vielen Kulturen den Abschluss der Erntezeit. Sie dankten den Göttern oder der Natur für die Fruchtbarkeit der Felder und baten um gutes Gelingen im kommenden Jahr.

Der Erntedankgottesdienst ist für ChristInnen ein Moment der Dankbarkeit und auch Ausdruck der Verantwortung für einen nachhaltigen Umgang mit den Schätzen der Natur.

Viele regionale Traditionen ranken sich um diesen Tag. Das Schmücken der Kirchen, festliche Umzüge, gemeinsame Essen im Dorf oder in der Gemeinde sind nur einige Beispiele. Wohl überall steht die Erntekrone im Mittelpunkt der Feiern.

Sie ist eine kunstvoll gebundene Krone aus den letzten Garben des Feldes, meist aus Gerste, Roggen, Weizen und Hafer. Oft wird sie mit bunten Bändern, Blumen und Früchten geschmückt. Die Kronenform verweist auf die Wertschätzung und Ehrfurcht vor der Schöpfung, während die runde Form für Vollkommenheit, den Kreislauf von Saat und Ernte sowie die Unendlichkeit des Lebens steht.

Die Ronnenberg Erntekrone wurde in ehrenamtlicher Gemeinschaftsarbeit auf dem Hof der Familie Haller in Ronnenberg gebunden, ein Zeichen für Zusammenhalt und gegenseitige Unterstützung in unserer Gemeinde.



Erntekrone und Erntegaben 2024 in Ronnenberg.

Fotos: Antje Haeseler



Gott sei Dank ...

RONNENBERG

Bunt sind schon die Wälder, gelb die Stoppelfelder und der Herbst beginnt. Es ist Erntezeit, und es ist die Zeit, Gott dankzusagen für die reichen Gaben der Natur.

Wie in jedem Jahr feiern wir in unserer festlich geschmückten Michaeliskirche am ersten Sonntag im Oktober (05.10.) das Erntedankfest.

Falls Sie einen **Beitrag für den Erntedank-Altar** leisten möchten, bringen Sie bitte Ihre Lebensmittel oder Blumen am Samstag, 04.10., von 8 bis 15 Uhr zum Gemeindehaus oder am Sonntag, 05.10., ab 9 Uhr direkt zur Kirche. Sie können Obst, Gemüse, Getreide, Brot, Grundnahrungsmittel sowie Honig, Marmelade etc. spenden.

Die Spenden werden am Montag an die Tafel Barsinghausen am Standort Gehrden übergeben. Diese unterstützt mit den Produkten bedürftige Menschen.

Schon jetzt ein herzliches Dankeschön an alle SpenderInnen!

Gruppen und Kreise

GESPRÄCHSKREISE

EMPELDE

Frauenkreis

Gemeindebüro, Tel. 05112604750

RONNENBERG

Hauskreis

Familie Tänzer; Tel. 051097331

Hauskreis für Frauen ab 50

Gabi Stein, Tel. 01771541936

LINDERTE

Treffpunkt „Kontakte“

Elena Vetter, Tel. 051093551

Christiane Hische, Tel. 051092225

WEETZEN

Aktive Seniorinnen

Lilo Dudek, Tel. 051092059

BESUCHSDIENST

EMPELDE

Besuchsdienstkreis

Rosemarie Dettmer, Tel. 0511467334

RONNENBERG

Geburtsstags-Besuchsteam

Reinhard Träder, Tel. 051091201

GEMEINSAM ESSEN

EMPELDE

Offener Mittagstisch für alle

Gemeindebüro, Tel. 05112604750

RONNENBERG

Michaelisfrühstück

Gemeindebüro, Tel. 05109519547,

kg.ronnenberg@evlka.de, oder

Doris Peckmann, Tel. 051099292

CHÖRE, MUSIKGRUPPEN, KUNST

EMPELDE

Chor Cantate

Heiner Dettmer, Tel. 0511467334

RONNENBERG

Flötenkreis

Gabi Stein, Tel. 01771541936

Posaunenchor

Ulrike Fürstenberg, Tel. 051088782427

Seniorenbläserkreis

Rudolf Neumann, Rudolf-Neumann@web.de

Arbeitskreis Kunst und Kultur

Clemens Bernhard, Tel. 017657609767,

clemens.bernhard@hotmail.de

WEETZEN

LinCanto (Frauenchor)

Sandra Beil, Tel. 051093420

FAMILIEN

EMPELDE

Familienzentrum

Nancy Hochwald, Tel. 015731569598, familienzentrum.empelde@evlka.de

RONNENBERG

Malibu-Babykurse

Tanja Tammert, Tel. 05109515531

KONFIRMANDENARBEIT

REGION

Kontakt

Philipp Lerke, Tel. 017617076404,

philipp.lerke@evlka.de

Diakonin für die Arbeit mit Kindern und Familien in der Region Ronnenberg

Anja Marquardt

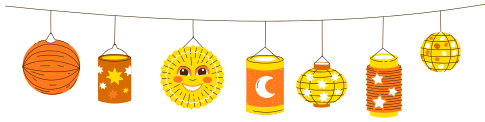
Tel. 0176 15195488

anja.marquardt@evlka.de



Foto: privat

St. Martinsumzüge in der Region



So., 09.11.

17:00 Uhr

EMPELDE

Der St. Martinsumzug in Empelde beginnt an der Kirche.

Di., 11.11.

17:15 Uhr

RONNENBERG

In Ronnenberg beginnt der St. Martinsumzug an der Michaeliskirche und endet bei Thomas Morus, wo die Martinshörnchen geteilt werden.

Mo., 10.11.

16:30 Uhr

IHME-ROLOVEN

An der Kapelle in Ihme-Roloven startet der St. Martinsumzug.

Mo., 10.11.

17:30 Uhr

WEETZEN

Los geht es in der Kirche Weetzen. Nach dem Laternenumzug sind alle zu einem gemütlichen Beisammensein mit Stockbrot und Punsch willkommen.



Gruselkirche

WEETZEN

Seid ihr kleine Geister und liebt ihr süßen Kleister? Dann kommt schaurig kostümiert am **Freitag, 31.10., von 17:00 bis 19:00 Uhr** zur Gruselkirche in Weetzen.

Hier erfahrt ihr, was Halloween mit Martin Luther zu tun hat. Außerdem erwarten euch Leckereien, Discomusik, eine Bastelaktion, Spinnweben und vieles mehr.

Na, traut ihr euch, vorbeizukommen?

Kontakt bei Fragen: Rebecca Schoppe, E-Mail: rebecca.schoppe@evlka.de, Tel. 0171 4940848



15 Jahre Familienzentrum Bilder vom großen Fest am 29.06.

EMPELDE



Und weiter geht's mit tollen Angeboten, zum Beispiel:

XXL-Spieleabend ab zehn Jahren

02.10.2025 und 12.12.2025

18:00–22:00 Uhr

Plaudertopf – Kochangebot für Familien mit ihren Kindern

28.10.2025 und 25.11.2025

16:30–17:30 Uhr

Familienfrühstück

29.10.2025 und 26.11.2025

10:00–12:00 Uhr

Vater-Kind-Nachmittag

08.11.2025

15:00–17:00 Uhr

Kinderchor (8 bis 12 Jahre)

Ab 29.10.2025 immer mittwochs

16:15–17:30 Uhr

Anmeldeinformationen und weitere

Angebote auf der Website:

www.johanneskirche-empelde.de/familienzentrum_kindergarten

Und bei Instagram:

www.instagram.com/familienzentrum_empelde/

Spaß am Dienstag

RONNENBERG

Die Michaelisgemeinde Ronnenberg bietet für alle Kinder im Alter von circa 6 bis 12 Jahren Spaß am Dienstag an.

Hast du Lust auf einen fröhlichen Spielernachmittag mit viel Spaß, Bewegung, Musik, kreativem Bauen und vielem mehr zusammen mit anderen Kindern? Dann komm doch allein oder mit deinen FreundInnen einfach mal beim „Spaß am Dienstag“ vorbei. Heike Otremba und Team freuen sich auf dich!

Wir treffen uns **immer dienstags** (außer an Feiertagen und in den Ferien) von **16:30 bis 18:00 Uhr** im Gemeindehaus (Am Kirchhofe 4d) in Ronnenberg.

Die nächsten Termine:

07.10., 28.10., 04.11., 11.11., 18.11., 25.11.

Kontakt: Heike Otremba, E-Mail:

heike@otremba-net.de, Tel. 05109 5630556



Eltern-Kind-Angebot

WEETZEN

In Weetzen gibt es ein neues Eltern-Kind-Angebot, das jeden **Mittwoch von 10:00 bis 12:00 Uhr** stattfindet.

Für Fragen und Anmeldungen:

Rebecca Schoppe,

E-Mail: rebecca.schoppe@evlka.de,

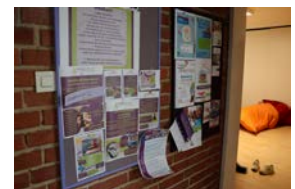
Tel. 0171 4940848



Fotos: Nancy Hochwald (3) und Sabine Freitag (2)



FamilienZentrum
Johannesgemeinde Empelde



„100×100“ für das Familienzentrum in Empelde

Empelde

Seit 15 Jahren gibt es das Familienzentrum als Teil der Johannesgemeinde in Empelde. Ein Erfolgsmodell für den Stadtteil und für ganz Ronnenberg. Die „Bude ist voll“, vor allem dienstags, wenn es dort das Familiencafé mit vielen parallelen Angeboten in allen Räumen gibt. Auch sonst ist jeden Tag Betrieb im Familienzentrum, dessen Angebote Nancy Hochwald koordiniert. Allein der Blick auf die Infowände zeigt die große Vielfalt – von Schach für Kinder, dem Leseclub, Tanzen mit Dorota Wellner, Vater-Kind-Nachmittagen, Spielgruppen, Infos für werdende Eltern und vieles mehr wie Feste in der Adventszeit, im Sommer oder zum Fasching.

Der Erfolg zeigt, dass der Bedarf groß ist an kommunikativen und gemeinschaftsstiftenden Angeboten für alle Generationen. „Mir liegt viel daran, dass hier Teilhabe am sozialen Leben möglich ist. Hier ist jeder

und jede willkommen. Wir leben Gemeinschaft im Familienzentrum. Menschen können sich hier vernetzen und austauschen. Das hat für sie eine große Bedeutung. Und deshalb ist mir auch wichtig, dass alle Angebote kostenfrei sind“, sagt Nancy Hochwald. Gleichzeitig wird während der Angebote um kleine Spenden gebeten für die beliebten Waffeln, den Kaffee oder Tee, die zubereitet werden.

„Wir sind dankbar für die finanzielle Unterstützung, die das Familienzentrum von der Stadt Ronnenberg, der Region Hannover und dem Kirchenkreis Ronnenberg erhält. Und gleichzeitig braucht das Familienzentrum verlässliche Einnahmen, um zum Beispiel die Stelle der Koordinatorin und der Stadtteilmutter und Ausgaben für Honorare zu sichern. Für manche Projekte muss zusätzlich ein Teil Eigenmittel eingebracht werden“, erklärt Pastorin Rebecca Schoppe vor Ort.

Regelmäßig unterstützt die Calenberger Diakoniestiftung das Familienzentrum mit Mitteln aus Stiftungserträgen, so auch in diesem Jahr. Aber: „Wir wollen in den kommenden Monaten das Familienzentrum besonders in den Mittelpunkt rücken. Wir rufen deshalb zu einer besonderen Spendenaktion auf“, sagt Superintendentin Antje Marklein, die Vorsitzende des Stiftungskuratoriums. Die Stiftung will bis Ostern 2026 „100×100 Euro“ an Spenden sammeln. „Die Idee ist, dass wir 100 Personen finden, die 100 Euro einmalig spenden. Es können sich auch mehrere Personen zusammentun, die dann gemeinsam die 100 Euro spenden. Auch kleinere Spenden sind willkommen. Das Ziel ist, 10.000 Euro zu Ostern 2026 an das Familienzentrum zu übergeben“, so Kirchenkreissozialarbeiterin Andrea Schink. Die Calenberger Diakoniestiftung dankt bereits jetzt für alle Spenden. „Damit können wir dieses

Calenberger
Diakoniestiftung

so wichtige Angebot für Empelde und die ganze Region stabilisieren. Vielen Dank dafür!“, sagt Antje Marklein.

Die Stiftung hat dazu ein Spendenkonto eingerichtet:

Kontoinhaber: Kirchenkreisamt Ronnenberg
Kontonummer: DE58 5206 0410 0006 6066 01
Verwendungszweck: 191143

Eine Spendenbescheinigung wird ausgestellt.
Danke für Ihre Unterstützung!

Das Familienzentrum auf Instagram:

https://www.instagram.com/familienzentrum_empelde



Stell dir vor - wir feiern Jubelkonfirmation ... und keiner kommt?

Für den 21. September war in Ronnenberg eine Gottesdienstfeier zum 50- oder 60-jährigen Konfirmationsjubiläum angedacht. In den „Kontakten“ wurde dazu eingeladen, sich zu melden – doch niemand hat darauf geantwortet. Auch in Empelde für die Woche darauf gab es nur zwei Anmeldungen. War es vor wenigen Jahren noch gängige Praxis, vom Pfarramt aus mit Adressenlisten zu arbeiten und die JubelkonfirmandInnen einfach anzuschreiben, ist das jetzt aus datenschutz-

rechtlichen Gründen nicht mehr möglich. Deshalb wurde die Jubelkonfirmation am 21. September in Ronnenberg abgesagt.

Aber wir wollen sie nachfeiern! Es soll ein neues Format für eine Konfirmations-erinnerung entwickelt werden, zu der eingeladen wird, die alle Anwesenden einschließt und zu der sich auch nicht angemeldet werden muss. Das wird allerdings erst im Frühjahr 2026 möglich sein. Seien sie gespannt!

Beisetzung von Fritz Cohen

RONNENBERG

Zum ersten Mal seit 1933 fand im August auf dem Jüdischen Friedhof in Ronnenberg, der um 1840 auf einem Eckstück des damaligen evangelischen Pfarrgartens angelegt wurde, eine Beisetzung statt: eine Urne mit Asche des Ronnenberger Ehrenbürgers Fritz Cohen (Chicago), der, im Nazi-Terror vertrieben, nach 1945 zu einem Pionier der Verständigung zwischen seinem ehemaligen Heimatort und dessen Jüdinnen und Juden wurde. An der Zeremonie nahmen zehn Nachkommen Ronnenberger Juden aus Deutschland, England, Israel und den USA sowie 17 geladene FreundInnen der Familie und VertreterInnen der Stadt, der christlichen Kirchen und des Fördervereins Erinnerungsarbeit Ronnenberg (FER) teil. Seit Februar hatte der FER, dem unter anderem fünf jüdische Menschen mit Ronnenberger Wurzeln angehören, das Ereignis vorbereitet.



Fotos: Beichler

Bilder (von oben): Ankunft der Trauergäste. Elizabeth (links) aus Chicago und Suzanne Cohen aus Tucson, die beiden Töchter des Verstorbenen, während der Beerdigung.

Rabbiner Gábor Lengyel (Hannover) sprach das Kaddisch (jüdisches Totengebet) mit den Familien Cohen, Seligmann und Philippsohn und sang das El Malei Rachamim, das auch bei Holocaust-Gedenken vorgetragen wird. Links neben dem Grabstein: die Urne vor dem offenen Grab.

Trauerungen

Taufen

+ Beerdigungen

Aus Datenschutzgründen werden die Kasualien in der Online-Ausgabe der „Kontakte“ nicht veröffentlicht.



Osterkapelle Linderte

Foto: C. Bernhard

Adressen, Ansprechpersonen

EV.-LUTH. JOHANNES-KIRCHENGEMEINDE EMPELDE

Pastor Andreas Ströble (Vakanzvertretung)
Küsterin Ludmilla Kühl
Tel. 051154308606

JOHANNESKINDERGARTEN EMPELDE

Astrid Nistahl
Tel. 05112604752
kts.johannes.empelde@evlka.de

FAMILIENZENTRUM

Nancy Hochwald
Tel. 015731569598
familienzentrum.empelde@evlka.de

STADTTEILMUTTER EMPELDE

Dorota Wellner
Tel. 01719844382
stadtteilmutter-empelde@gmail.com

JOHANNES-DER-TÄUFER-GEMEINDE WETTBERGEN

Pastor Johannes Hagenah
johannes.hagenah@evlka.de
Pastor Friedhelm Harms
friedhelm.harms@evlka.de

EV.-LUTH. MICHAELISKIRCHENGEMEINDE RONNENBERG

KAPELLENGEMEINDE IHME-ROLOVEN

Pastor Andreas Ströble
andreas.stroeble@evlka.de
Tel. 051095134135
Superintendentin Antje Marklein
sup.ronnenberg@evlka.de
Tel. 05109519548
Küster Hannes Pieper
Tel. 01715552377
Küster Finn Wolf
Tel. 016094410385

Regionales Gemeindebüro Empelde und Wettbergen, Gun Wittrin

Hallerstraße 3, 30952 Empelde, Mi. 9–12 Uhr u. 15–17 Uhr,
Tel. 05112604750, kg.johannes.empelde@evlka.de
An der Kirche 23, 30457 Hannover, Mo., Do. u. Fr., 10–12 Uhr, Di. 16–18 Uhr,
Tel. 051159093630, kg.wettbergen@evlka.de

Regionales Gemeindebüro Ronnenberg und Weetzen, Frauke Grote

Am Kirchhofe 4e, 30952 Ronnenberg, Di. 15–17 Uhr, Fr. 10–12 Uhr,
Tel. 05109519547, kg.ronnenberg@evlka.de
Dietrich-Bonhoeffer-Straße 7, 30952 Weetzen, Do. 15–17 Uhr,
Tel. 05109525513, kg.weetzen@evlka.de

EV.-LUTH. VERSÖHNUNGSKIRCHENGEMEINDE WEETZEN

KAPELLENGEMEINDE LINDERTE

[@versoehnungskirche_weetzen](https://www.instagram.com/versoehnungskirche_weetzen)
Pastorin Rebecca Schoppe
rebecca.schoppe@evlka.de
Tel. 01714940848
Gemeindebüro: Tel. 05109525513
Küsterin Weetzen Bärbel Schiele
Tel. 017683615480
Küster Linderte Malte Vetter
malte.vetter@gmx.de

DIAKONINNEN/DIAKONE

Frederike Flathmann (in Elternzeit)
frederike.flathmann@evlka.de
Anja Marquardt
Tel. 051095195822
anja.marquardt@evlka.de

KREISJUGENDDIENST RONNENBERG

Helge Bechtloff
Tel. 05109519586
helge.bechtloff@evlka.de
Diakon Philipp Lerke
Tel. 017617076404
philipp.lerke@evlka.de

DIAKONISCHES BERATUNGSZENTRUM

Am Weingarten 1, 30952 Ronnenberg
www.kirchenkreis-ronnenberg.de/diakonie
dw.ronnenberg@evlka.de

EVANGELISCHES HOSPIZ

Milena Köster
info@hospiz-barsinghausen.de
www.hospiz-barsinghausen.de

BANKVERBINDUNG FÜR SPENDEN AN DIE KIRCHENGEMEINDEN

Kirchenkreisamt Ronnenberg
Volksbank Pattensen
IBAN: DE66 2519 3331 0400 0099 00
BIC: GENODEF1PAT

Verwendungszweck: Tragen Sie bitte die Kirchengemeinde Ihrer Wahl ein („Johannesgemeinde Empelde“, „Michaelisgemeinde Ronnenberg“, „Kapellengemeinde Ihme-Roloven“, „Versöhnungsgemeinde

Weetzen“, „Kapellengemeinde Linderte“, „Johannes-der-Täufer-Gemeinde Wettbergen“) und gegebenenfalls den genauen Bestimmungszweck Ihrer Zuwendung (zum Beispiel „Kindergottesdienst“).

Hinweis: Der Verwendungszweck ist wichtig, weil es nur ein Empfängerkonto für den ganzen Kirchenkreis gibt! Bei einem ungenauen Verwendungszweck kann Ihre Spende nicht korrekt zugeordnet werden.

Rohde + Rohlfes BESTATTUNGEN

Begleiten heißt, mitzugehen – Seite an Seite.



Carlo Bull | Ilka Bitetto | Kai Rohlfes

Unterstützung zu

- ☐ Patientenverfügung
 - ☐ Betreuungsverfügung
 - ☐ Vorsorgevollmacht
- Bei Unfall, Krankheit, im Alter

Wir sind gerne für Sie da!

Tel. 05108 9299-16

Ronnenberger Str. 29 • 30989 Gehrden

rohde-rohlfes-bestattungen.de | Tag & Nacht erreichbar

WERNER KINDEL HEIZUNG • LÜFTUNG • SANITÄR



In der Beschen 2 • 30952 Ronnenberg OT Empelde
Telefon (05 11) 46 36 86 • Telefax (05 11) 4 34 06 36

Unterstützen Sie uns!

Spendenkonto von Brot für die Welt
Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE 10 1006 1006 0500 5005 00
BIC: GENODED1KDB

Sie können auch online
spenden: www.brot-fuer-die-welt.de



Diakonie Sozialstation Barsinghausen - Ronnenberg

Wir pflegen und versorgen Sie zu Hause: Ihr ambulanter Pflegedienst von Barsinghausen bis Empelde

Wenn Sie Interesse für sich selbst, für einen Angehörigen oder Nachbarn haben, rufen Sie uns an: (0 51 05) 51 67 67

www.diakonie-sozialstation-barsinghausen-ronnenberg.de

Diakonie ist
Nächstenliebe!



Physiotherapie

Praxisgemeinschaft Hübner / Süring



in Empelde

Therapieangebote: Krankengymnastik, manuelle Lymphdrainage, Massage, Naturmoorpäckung, Wärme-, Kälte- und Elektrotherapie, Rückenschule, Akupunktmassage n. Penzel etc.

Termine nach Vereinbarung

Am Rathaus 9
30952 Ronnenberg, OT Empelde
Tel.: 0511 - 4 75 54 33

AUS LIEBE ZUM LEBEN

Johanniter-Haus Empelde

- Vollstationäre Pflege • Tagespflege
- Kurzzeitpflege • Betreutes Wohnen
- Verhinderungspflege • Mittagstisch

Berliner Straße 27
30952 Ronnenberg
Tel. 0511-4603-0
info-empelde@jose.johanniter.de

LINDENHOF gemeinsam leben...

zentral in Ronnenberg

- nahe der Michaeliskirche

Suchen Sie für sich oder für Ihre

Angehörige einen Altersruhesitz?

Wollen Sie ein selbstbestimmtes

Leben in Ihrer 1- oder 2-

Zimmerwohnung (ca. 30 - 68m²)

führen,

dabei doch nicht allein sein,

außerdem rund um die Uhr Betreuung

und verlässliche Hilfe finden?

Dann rufen Sie uns an:

Tel.: 05109 - 514080

Mobil: 0170 - 4842753

Lindenhof Ronnenberg, Hagentor 5,
30952 Ronnenberg

KANDELHARDT

Dacharbeiten
Abdichtungen
Fassadenbau
Wärmeschutz
Bauklempnerei



Telefon (05108) 64 27 888
Rudolf - Diesel - Str. 5
30989 Gehrden

Monatsspruch NOVEMBER 2025

Gott spricht:
Ich will das **Verlorene** wieder suchen
und das **Verirrte** zurückbringen
und das **Verwundete** verbinden und
das **Schwache** stärken.

EZECHIEL 34,16

Foto: Hilbert

Maler
Malermester
Andreas Gottermann
Tel. 0511 / 920 14 68
www.gottermann.de

Andrea Nolte hilft
in Privathaushalten
und Unternehmen.
0174 48 81 543 • 30974 Wennigsen
info@andrea-nolte-hilft.de • andrea-nolte-hilft.de

Severin Sanitär und Heizung GmbH

Meisterbetrieb seit
über 40 Jahren

[Sanitär] [Heizung]
[Solartechnik]

- Badsanierung aus einer Hand
- Moderne Bäder
- Trinkwassertechnik
- Abwassertechnik
- Pumpensysteme
- Neubau und Altbauanierung
- Regenwassernutzung
- Dachrinnen und Blecharbeiten
- Gas- und Heizungen
- Wartungsdienst
- Kundendienst / Notdienst
- Moderne Heizkörper

Inhaber Giovanni Lai und Torsten Gorn
Stettiner Straße 13 • 30952 Ronnenberg
Tel. 05109 / 7207 • Fax 05109 / 515839
www.severin-shk.de

MF FISCHER
Malerfachbetrieb
Am Hirtenbach 5 • 30952 Ronnenberg
Tel. (0 51 09) 96 99 • info@malermester-juergenfisher.de

Haus am Hirtenbach

SENIORENHEIM

- Familiäre Betreuung
- 60 Ein- und Zweibettzimmer mit Balkon

- Wohnanlage im gemütlichen Landhausstil

- Ruhige und zentrale Lage im Ortskern von Ronnenberg



Haus am Hirtenbach GmbH
Kolberger Straße 12
30952 Ronnenberg
Telefon (05 109) 51900
E-Mail: Info@haus-am-hirtenbach.de
www.haus-am-hirtenbach.de

Offen,
zuverlässig und
von Mensch zu
Mensch für Sie da

Wenden Sie sich einfach
an uns ~ wir begleiten Sie
im Trauerfall & bei der
Bestattungsvorsorge

SCHRAMM BESTATTUNGEN

S. Schramm-Kaa | Bestattermeisterin

Velsterstr. 3 | 30952 Ronnenberg

0 51 09 / 51 59 59

info@schramm-bestattungen.de

www.schramm-bestattungen.de

Was schenkt man einem Engel?



Sie möchten Ihrem Sonnenschein die Zukunft finanziell erleichtern? Dann ist die Concordia Zukunftsvorsorge ideal.

Generalagentur Tobias Triebel
Eulenflucht 10 • 30952 Ronnenberg
Tel. 0 51 09 / 56 43 89



www.cordes-bestattungen.de

FÜR EIN GUTES ENDE.

Wir unterstützen Sie beim Abschied nehmen.
Sie erreichen uns telefonisch Tag und Nacht
unter **0511/46 44 45**

Cordes.
BESTATTUNGEN

Friedrich Cordes Bestattungen | Lügenfeldstr. 8
30952 Ronnenberg-Empelde

Ob flach oder steil, für's Dach Fa. Beil



Beil-Bedachungen GmbH-Ronnenberg
Tel.: 05109 / 52020

Aktiv im Alter und nicht allein!
Senioren helfen Senioren
Für alle Bürger ab 60 Jahren: Der Handwerkerdienst hilft Ihnen bei Kleinreparaturen im Haushalt.
SENIORENBEIRAT Ronnenberg
0177 - 6 400 185 von Mo - Fr 10 - 12 Uhr oder AB

Herzlich Willkommen
im Dorfgemeinschaftshaus Vörie
Landwehrstr. 3 Tel.: 0172-54 13 706

Familienfeiern & Veranstaltungen

DAECKE MALERMEISTER

Im Südfeld 50 • 30952 Ronnenberg

Tel. 05109.515774
Mobil 0171.2149397



AHRBERG Bau- und Möbeltischlerei

Fritz Ahrberg
Tischlermeister

Humboldtstraße 12
30952 Ronnenberg/
Weetzen

Tel. (05109) 23 64

www.tischlerei-ahrberg.de

Handwerk rund um Holz und Kunststoff

Diakonie Lädchen

Donnerstag 10.00 - 13.00 Uhr

Samstag 10.00 - 13.00 Uhr

Geschirr, Töpfe, Leuchter, Spielzeug,
Vasen, Küchengeräte, Schmuck, Uhren,
Besteck, Accessoires, Schnick-Schnack,
Lampen

Nenndorfer Straße 63
30952 Ronnenberg-Empelde
Telefon: 0511 - 7616 977

Sachspendenannahme
Mittwochs 18.30 - 19.30 Uhr
Am Weingarten 1 (Eingang vom Parkplatz)

IMPRESSUM

Herausgeber: Ev.-luth. Kirchengemeinde-
verband Ronnenberg
V.i.S.d.P.: Andreas Ströble
Kontakt: Kontakte.Ronnenberg@evlka.de

Redaktion:
Clemens Bernhard, Frederike Flathmann, Antje Haeseler,
Rebecca Schoppe, Andreas Ströble

Layout: Redaktionsteam; Canva.com
Auflage: 2400 Stück
Druck: LINUS WITTICH Medien KG
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 31.10.2025